

GO STARTUP!

ZIELSETZUNGEN

1. Vernetzungsmöglichkeiten für Startups der Gründerregion schaffen bzw. verbessern
2. Aufmerksamkeit für die Gründerregion bzw. die Arbeit der Fachgruppe Gründerregion und das Startup-Ökosystem erreichen

ZIELGRUPPEN

Gründungsunternehmen
Startups

Unternehmen
Investoren
Multiplikatoren

Im:puls

Input und Impulse aus der Fachgruppe und deren Ökosystem – als Möglichkeit, nicht nur die Arbeit der Fachgruppe, sondern auch die der einzelnen Beteiligten zu zeigen.

Input der Landesbanken und anderer Organisationen bzgl. neuer Förderprogramme

Startup:jam

Startups mit Strahlkraft aus der Gründerregion FrankfurtRheinMain – im Jam buhlen diese Startups, die von Mitgliedern der Fachgruppe ins Rennen geschickt werden, „gegeneinander“ um die Gunst des Publikums. Der Gewinner erhält dann einen „pragmatischen“ Preis.

Mesh:up

Vernetzung von, für und mit Gründern, Unternehmen und Investoren in verschiedenen, virtuellen Breakouträumen – thematisch und (wie beim echten Netzwerken auch) einfach mal ohne vororchestrierte Inhalte.

ZEITPLAN

- Hybrides Format
 - HUB3 I in Darmstadt als Lokation für eine kleinere Gruppe (Sprecher, Organisatoren)
 - Zoom als Online-Plattform
- Vorschlagsfrist für Startups bis Ende der KW 43
- Auswahl der Startups bis KW 44

AGENDAVORSCHLAG

Zeitdauer	Inhalt	Wer
2 Min.	Begrüßung durch ein Moderatoren-Team	TBD
5 Min.	Eine Region für GründerInnen – Intro in die Arbeit der Fachgruppe	Matthias Martiné
5-7 Min.	Online-Grußwort	Staatsminister Wintermeyer
15 Min. und 7 Min. Q&A	<u>Im:puls</u> : Jetzt erst recht: Gelder für Wachstum – wie die Länder der Gründungsregion Startups und GründerInnen finanziell unterstützen.	VertreterInnen Landesbank Hessen, RP und ggf. BW, Andreas Lukic Chairman Vorsitzender des Vorstands der Business Angels FrankfurtRheinMain e.V.
5 Min.	<u>Im:puls</u> : Länder Insight – HTAI Gründerbüro	Dr. Detlef Terzenbach
8 Min.	<u>Im:puls</u> : You win- you lose – zwei Beispiele von Startups in Corona, z. B. Connfair, die flexibel reagiert haben.	
36 Min.	Startup:jam – sechs Startups stellen sich vor und „batteln“ um die Gunst des Publikums	
3 Min.	Voting des Publikums und virtuelle Preisverleihung	
1 Min.	Wrap-up und Überleitung ins Netzwerken	
60 Min.	Mesh:up: Netzwerken in den Breakout-Räumen	

ERFOLGSKRITISCHE FAKTOREN

1. Zügige Umsetzung, um GründerInnen sowie Startups schnell Unterstützung anzubieten durch Vernetzung, die Gunst der Stunde für experimentelle Formate zu nutzen und hier eine Vorreiter- statt einer We-Too-Rolle einzunehmen.
2. Die Teilnahme einer heterogenen Zielgruppe aus Startups (GründerInnen) , Unternehmen, Investoren und sonstigen Partnern mit der Unterstützung aller Beteiligten der Fachgruppe bei der Bewerbung der Veranstaltung und der Aktivierung des eigenen Ökosystems.
3. Eine ausreichende Anzahl von Breakouträumen im Verhältnis zu den Teilnehmenden mit gut gebrieften ModeratorInnen, die das virtuelle Netzwerken in all seinen Facetten (inklusive des Small Talks) befördern. Es sollte zudem ein Foyer geben, in dem Menschen sich virtuell treffen und von dem aus sie in andere Räume starten können. Gegebenenfalls sollten die ModeratorInnen auch immer wieder zum Wechseln ermutigen.
4. Die Bereitschaft, in einem agilen Prozess zusammenzuarbeiten und Anpassungen beim Format vorzunehmen, beispielsweise beim Timing